



Atemzug e.V.
Niehler Str. 84
50733 Köln

info@atemzug-ev.de
www.atemzug-ev.de

Atemzug zeigt Metamorphoses Nocturnes

Eine Konzertperformance

Was meinen wir, wenn wir heute von einem „Konzert“ sprechen? Was gehört dazu? Der Raum, die Musiker, die Instrumente, das Stück, das Publikum? Im Laufe des 20. und 21. Jahrhunderts hat sich das Konzert mehr und mehr gewandelt. Die Konzertperformance „Metamorphoses Nocturnes“ soll dem Konzert zu einer weiteren Verwandlung verhelfen. Der Raum: Konzertraum, Zirkuszelt oder Theater. Das Stück: zeitgenössische Komposition und Arrangements von Komponist Maximiliano Estudios und Regisseurin Anna Neubert für Klavier, chinesischen Mast, Violine, Schlappseil, Stimme und Tanz. Die Interpreten: ein interdisziplinäres Ensemble aus Musikern, Akrobaten und Tänzern. Das Publikum: Sieht Musik und hört Bewegung.

Zur Erarbeitung des Stückes beschäftigten wir uns mit der Frage: wie schaffen wir - im Zusammenwirken des interdisziplinären Ensembles - die Verwandlung von einer musikalischen Idee als Keimzelle in eine Konzertperformance, in der die Bewegung ebenso Teil des Stückes ist wie der Klang? Eine Performance, die noch in der Konzertpraxis der Vergangenheit wurzelt, die aber gleichzeitig genreübergreifend zeitgenössisch interpretiert und improvisiert?

Inspiration bot dabei György Ligetis erstes Streichquartett, das auch schon in seinem Titel „Metamorphoses Nocturnes“ die Verwandlung zum Thema hat: aus einem undefinierten Klangteppich entsteht eine kleine, melancholisch-melodiehafte Tonfolgenzelle, aus der heraus sich wiederum eine ganze Klangwelt entwickelt, die stets im Begriffe ist, sich schon wieder zu verwandeln. So wie Ligetis Streichquartett in der Vergangenheit wurzelt und doch schon Keime seines zukünftigen Schaffens in sich trägt, greifen Kompositionen und Arrangements Maximiliano Estudios' und Anna Neuberts teilweise auf Kompositionstechniken und Elemente des Streichquartetts zurück. Darauf aufbauend wird durch den Einsatz elektronischer Komposition und genreübergreifender Interpretation ein zeitgenössisches Werk geschaffen. Dieses wird auch inspiriert durch die zahlreichen Bilder und Konnotationen, die der Begriff „Metamorphoses Nocturnes“ impliziert:

Die Verwandlungen finden statt in der nächtlichen Welt des Traums, des Halbbewussten, des Unsichtbaren und „Unbegreiflichen“. Bietet diese Welt ein Refugium für das von Konsumdrang, Informationen und Leistungsdruck bestürmte Individuum? Gibt es hier „unbehelligt“ vom Lichtstrahl des Tagesgeschehens die Chance zur eigenen Verwandlung, zur Entwicklung eigener Werte und zur Gewinnung von (Selbst-)Erkenntnis?

Atemzug e.V.

Die Konzertperformance „Metamorphoses Nocturnes“ ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Kölner Verein für Neuen Zirkus Atemzug e.V., Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Folkwang Universität der Künste Essen, unterstützt durch die Hochschule für Musik und Tanz Köln, die RheinEnergie Stiftung Kultur und ON Neue Musik Köln. Der interdisziplinäre Ansatz der Produktion wird vertieft und angeregt durch den Austausch mit der Designerin Charlotte Triebus, deren Forschungen zur Notation künstlerischer Prozesse beim genreübergreifenden Arbeiten genutzt werden.

Atemzug macht Neuen Zirkus in Köln. Die Vereinigung junger professioneller Künstler verbindet Artistik mit Tanz, Musik und Theater zu Genre übergreifender Bewegungskunst. Zuhause in Köln ist Atemzugs experimenteller Zirkus seit mittlerweile 10 Jahren fester Bestandteil der Kulturszene. Mit dem Stück „Metamorphoses Nocturnes“ feiert der Verein sein 10-jähriges Bühnenjubiläum!

Aufführungen:

Eine Preview wird am **05. Oktober 2015 um 19.30 Uhr** bei der Semestereröffnung der **Hochschule für Musik und Tanz Köln** im Konzertsaal der Hochschule, Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln, gezeigt.
Der Eintritt ist frei.

Eine weitere Vorstellung folgt am **09. Oktober 2015 um 20.00 Uhr in der Alten Feuerwache**, Melchiorstraße 3, 50670 Köln.
Eintritt: Erwachsene 15,- EUR, ermäßigt: 10,- EUR
Gruppen ab 10 Personen und Vereins-Mitglieder: 10,- EUR

Kartenvorbestellung auf: www.atemzug-ev.de

Regie: Anna Neubert

Komposition: Maximiliano Estudios

Performer: Anders Kallesøe Jensen, Kira Paas, Felix Knoblauch, Mascha Corman, Maximiliano Estudios, Thamar Hampe, Yves Ytier

Organisation und Presse: Jenny Patschovsky

Weitere Informationen und Karten: www.atemzug-ev.de

Presse-Kontakt: Jenny Patschovsky

jenny.patschovsky@atemzug-ev.de

Telefon: 0178 6356085



Hochschule für
Musik und Tanz Köln



ON
NEUE MUSIK KÖLN

RheinEnergie
Stiftung | Kultur

